

# Selbstreport



AML Institut Systeme M.E.G. Bonn



**AML Institut Systeme**  
**Milton Erickson Institut Bonn**  
**Reuterstr. 20/Ecke Luisenstraße**  
**53113 Bonn**  
[www.institut-systeme.de](http://www.institut-systeme.de)  
[Anne.M.Lang@t-online.de](mailto:Anne.M.Lang@t-online.de)  
[info@institut-systeme.de](mailto:info@institut-systeme.de)

## Überblick des Reports

- I Entstehung - Arbeitsinhalte
- II Selbstverständnis und Identität des Instituts
- III Personelle Ausstattung
- IV Institute - Organisation
- V Der DGSF zertifizierte Weiterbildungsgang „Systemisches Coaching“
- VI Weiterbildungsgänge in Zahlen
- VII Projekte
- VIII Kontakt – Informationen

## I Entstehung - Arbeitsinhalte

### 1. Geschichte des Instituts

**1981** – fast zwanzig Jahre vor dem Psychotherapeutengesetz 1999- eröffnete Anne M. Lang eine psychologische Psychotherapie-Praxis, die seitdem schnell wuchs. Parallel zur Tätigkeit in der Psychotherapie-Praxis entstand die Nachfrage nach Supervisionen, Coachings sowie Seminaren für psychologische Aus- und Weiterbildung u. a. für Institutionen wie den Deutschen Kinderschutzbund und für Bildungswerke wie z. B. die Bonner Friedenswerkstatt, die Bonner Frauenbildungswerkstatt und die Familienbildungsstätte Bonn.

**1995** wurde diesen unterschiedlichen Arbeitsbereichen durch die Bildung eines Instituts mit den Arbeitsbereichen Psychotherapiepraxis, Coaching/Supervision und Weiterbildung Rechnung getragen. Mit dem gewählten Namen Institut „Systeme“ sollte sowohl der Schwerpunkt des systemischen Vorgehens ausgedrückt werden als auch die Arbeit mit den verschiedenen Systemen, die das Institut in seinen Arbeitsbereichen bediente: Teams, Institute, Einzelpersonen, Paare und Familien.

Bis heute hat das systemische **AML Institut Systeme** folgende Arbeitsbereiche:

1. **Die Psychotherapie-Praxis-Säule des AML Institut Systeme.** Den Ausbildungen der Leiterin entsprechend wird hier eine breite Palette psychologischer Psychotherapieverfahren angeboten: Gesprächspsychotherapie nach Carl Rogers, Verhaltenstherapie und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie. **Systemische Therapie ist und war dabei immer das Schwerpunktverfahren.** Die angebotenen Settings sind: Einzeltherapie, Paartherapie, Familientherapie und Gruppenangebote.

In der Praxis arbeiteten seit 1995 weitere Diplompsychologinnen als Mitarbeiter. Nach dem historischen Gesetz 1990 entschieden sich viele Mitarbeiter nachvollziehbarerweise sich mit eigenem Kassensitz niederzulassen. Anne M. Lang erwarb ebenfalls die Approbation, den Arztregistereintrag, die KV-Zulassung für beide Richtlinienverfahren VT und TP und einen Kassensitz. Diesen gab sie 2008 wieder ab, da sie ihn nicht nutzen konnte, weil sie konsequent mit

systemischen und hypnotherapeutischen Verfahren arbeitete und diese nicht als Richtlinie abrechnete.

**Heute, 2015, hat die Praxis 7 Mitarbeiter**, Dipl. Psychologinnen mit Arztregistereintrag und Psychotherapeuten-Kammerzugehörigkeit. Sie bieten die beiden Richtlinien-Verfahren für gesetzlich Versicherte im Kostenerstattungsverfahren und über Privatkassen an. Schwerpunktverfahren ist die **systemische Therapie in der Psychotherapie** im Einzel-, Paar-, und Familiensetting auf Selbstzahlerbasis. Dipl. Psych. Anke Uhlemann PP, Frau Dr. Weber wie Dipl. Psych. Anne M. Lang PP sind DGSF zertifizierte systemische Therapeutinnen. Mit dem Zuwachs des Milton Erickson Institutes Bonn im Jahre 1999 erfolgte im Psychotherapie-Praxisbereich die Erweiterung um die hypnotherapeutischen Angebote. Hypnotherapie bewährt sich u. a. besonders für Patienten mit Psychosomatik, chronischen und malignen Erkrankungen, für Angststörungen als auch bei chronischen psychogenen Störungen.

**PRAXIS FÜR PSYCHOTHERAPIE**

- [Einzel-, Paar-, Familienth.](#)
- [Systemische Therapie](#)
- VT und TP für
  - [Privatpatienten](#)
  - [Gesetzl. Versicherte](#)
- [Psychotherapie für Ärzte u. Psychotherapeuten](#)
- [Hypnotherapie für Kinder und Jugendl.](#)
- [Hypnotherapie für Erwachsene](#)
- [Hypnotherapie in VT und TP](#)
- [Ressourcengruppe/ Gruppenangebote](#)

Auszug:

## 2. Die Coaching/Supervisionsbereich-Säule des AML Institut Systeme.

Seit **1983** widmete sich Anne M. Lang der **Supervisionstätigkeit für Teams in themenspezifischen Beratungsstellen** wie z.B. der Diakonie, der Caritas, der AWO, von Pro Familia und städtischen Beratungsstellen mit den Themen: Drogenberatung, Lebensberatung, Ehe-Familien-Erziehungsberatung, Schwangerschaftsberatung und Schulpsychologische Beratung. Es gab auch Supervisionsaufträge für die Beratungsstelle „von und für Frauen“, die Beratungsstelle für Essstörungen in der Region Bonn usw.

Von **1983-2000** arbeitete Anne M. Lang in der Ausbildung und Supervision der Ehrenamtlichen des Deutschen Kinderschutzbundes St. Augustin.

Bis 2000 verzeichnet eine Aufstellung der Supervisionsaufträge insgesamt 50 verschiedene Auftraggeber und Aufträge.

In der Supervision wurden und werden einerseits die systemische Supervision der Fallsupervision sowie die der Teamzusammenarbeit angefragt. Zurzeit (2015) bestehen systemische Supervisionstätigkeiten für die Teams in 2 Lebens-Erziehungs- und Familien-Beratungsstellen und einer Kindertageseinrichtung in Elterninitiative.

Seit **1990** entstand die **Coaching-Nachfrage für die Wirtschaft und Verwaltung** über die betriebsärztlichen Dienste und Personalentwicklungsabteilungen mittelständischer Firmen, Verwaltungen und in Bonn und Umgebung ansässiger Konzerne, die Coachings für Führungskräfte und Teams anforderten.

Es entstand aber auch eine Nachfrage an **Coachings für Fachleute mit anspruchsvollem beruflichem Hintergrund**, wie Freiberuflichkeit, Selbstständigkeit und breiter Führungsverantwortung wie z. B. Ärzte in Großpraxen, Rechtsanwälte mit Kanzleien, Coaches und Führungskräfte. Viele stehen in der zweiten Lebenshälfte mit entsprechendem Themenbereich an Lebensfragen, die sich über berufliche und private Themen hinziehen. Gerade im Coaching-Bereich bewährt sich eine systemische Denk- und Arbeitsweise mit ihren spezifischen Tools, die fundiert mit Kenntnissen systemischer Selbstorganisationsdynamik hinterlegt sind.

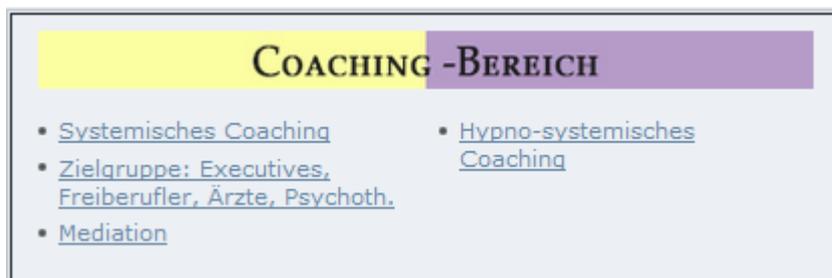
**Seit 2003** runden **systemische Lehrsupervisionen für die Coaching-Beratungs-Weiterbildungen** diesen Bereich ab.

Mit dem Milton Erickson Institut erfolgte **seit 2000** im Coaching-Bereich die Erweiterung um die hypnosuggestive Perspektive und Kommunikation und im Psychotherapie-Praxisbereich um die bereits oben erwähnten hypnotherapeutischen Angebote.

**Seminartätigkeit** erfolgt heute regelmäßig auch extern u.a.

- für die Rhein-Mosel-Akademie, eine Weiterbildungsakademie der Rhein-Mosel-Kliniken in Andernach,
- für die Universitätskliniken Bonn,
- Kliniken der Region z. B. den Somnia Kliniken,
- in Ausbildungsinstituten zur Approbation.

**Seit 2014** arbeiten wir zusammen mit den Personalentwicklungen und Betriebsärzten mittelständiger Firmen und ortansässiger Konzerne.



Auszug:

### 3. Die Mediationssäule des AML Institut Systeme

Sie war zunächst noch ein getrennter Arbeitsbereich. Er ging im Laufe der Zeit immer mehr in den Bereich der Familientherapie/Paar- und Trennungsberatung sowie der Teamsupervision über und ist heute da angesiedelt.

### 4. Die Weiterbildungssäule des AML Institut Systeme.

**Seit 1995** wurden hier systemische Seminare für Diplompsychologen angeboten. Die Konzeptionen der Seminare mit systemischen Inhalten wurden von Anne M. Lang entwickelt, die Organisation übernahm die Deutsche Psychologen Akademie (DPA) mit der das Institut kooperiert.

**2003** entstand hier die 6-Module- Reihe „**Ressourcenorientierte Beratung**“. Später wurde sie umbenannt in „**Ressourcenerzeugende Beratung**“, um den konstruktivistischen Gehalt besser zu betonen. Sie wurde zu **der** Beratungsweiterbildung der DPA. Seitdem wurden jährlich insgesamt 12 Reihen mit 6 Modulen plus Supervisionen und Projektarbeiten angeboten. Sie wendet

sich an Diplom-Psychologen und Sozialwissenschaftler in allen Feldern der Veränderungsarbeit. Der Name „Beratung“ war durchaus Programm im systemischen Sinne, da sie befähigt, selbstorganisatorische Prozesse kurzzeitherapeutisch zu begleiten und keine „Behandlung“ im Sinne von traditioneller Psychotherapie ist. Die Kontexte, aus denen die Kolleginnen kommen, sind Rehabilitationseinrichtungen der beruflichen oder somatischen, orthopädischen Reha, Dienste der Gesundheitsförderung, Heime und Einrichtungen, Service-Unternehmen für die Konzerne z. B. die DB, Einrichtungen der Krisen- und (beruflichen) Traumata-Therapie und Beratung, aber auch freiberufliche Praxen für Psychotherapie oder Coaching.

Die meisten hier weitergebildeten Diplompsychologen und Sozialwissenschaftler arbeiten in anspruchsvollen Bereichen der Veränderungsarbeit, in denen sich der Unterschied von Beratung/Psychotherapie/Coaching aufweicht. Der Anspruch ist, immer eine verantwortliche Fundierung zu vermitteln.

**Seit 2009** wird über die DPA als Organisationspartner weiterhin die systemische Weiterbildungsreihe „Systemisches Curriculum“ angeboten.

**5. 1999 erfolgte die Erweiterung des „AML Institut Systeme“ mit dem „Schwester“-Institut „Milton Erickson Institut Bonn“.**

Anne M. Lang besuchte seit 1985 Ausbildungen bei Ericksonschülern in ericksonischer Hypnotherapie. Das ergab sich in Konsequenz aus der Beschäftigung mit Milton Erickson, zu dem sie über ihre systemische Entwicklung mit Paul Watzlawick, Jay Haley und Cloe Mandanes kam. Seit 1988 gehörte sie der Milton Erickson Gesellschaft als Mitglied an. Als sie dann 1999 von der MEG gefragt wurde, ob sie in Bonn eine Regionalstelle der MEG gründen würde, die hypnotherapeutische Weiterbildung anböte, sagte sie gerne zu. Damit erweiterten sich auch wieder die Angebote in den einzelnen Konsultations-Arbeitsbereichen.

**Von 2000 an wurde die MEG-Weiterbildungssäule des Milton Erickson Instituts ausgebaut.** Im Laufe der letzten 15 Jahre wurden hier dann über die Jahre Schritt für Schritt die hypnotherapeutisch/hyposystemischen MEG-Weiterbildungsreihen angeboten - dies kontextspezifisch für die Kontexte: Psychotherapie – Coaching – Medizin- und Kindertherapie:

1. Das KliHyp-Curriculum „Klinische Hypnose“ wendet sich an Psychotherapeuten. Seit 1999 wurden hier 12 Reihen mit 8 Grundseminaren, 4 Anwendungsseminaren und jährlichen 4-6 Tagessupervisionen angeboten.
2. Das KomHyp-Curriculum „Hyposystemische Kommunikation“ wendet sich an CoachInnen, BeraterInnen, SupervisorInnen. Seit 2004 wurden hier 11 Reihen - eine jährlich mit 8 Grundseminaren, 4 Anwendungsseminaren und 4-6 Tagessupervisionen durchgeführt.
3. Das MedHyp-Curriculum „Medizinische Hypnose“ wendet sich an Fachärzte und Psychologen in Krankenhäusern. Seit 2007 wurden hier 7 Reihen jährlich mit 12 Tagesseminaren und 4 jährlichen Tagessupervisionen durchgeführt.
4. Das KiHyp-Curriculum „Hyposystemische Konzepte für Kinder und Jugendliche“ wendet sich an Kindertherapeuten mit 6 Seminaren und Supervisionsterminen.

## 7 ZERT. WEITERBILDUNGEN

- Allgemeines
- **Anwendungsseminare - auch offen buchbar**
- **Supervisionen - auch offen buchbar**  
Supervisionsinhalte
- Auswärtige Seminare

### 1. Systemisches Coaching

#### DGSF zertifiziert

- Informationen
- Baustein 1
- Baustein 2
- Baustein 3
- Falldokumentations-  
schema

#### 1. 'KliHyp' Klinische Hypnose MEG für psychol./ärztl. Psychotherapeuten

- Inhalte der Fortbildung
- Termine Grundausbildung
- Termine  
Anwendungsseminare

### 2. Ressourcen-erzeugende Beratung - DPA zertifiziert

- Inhalte
- Seminartermine
- Liste Absolventen

#### 2. 'KomHyp' Hypno-System. Kommunikation MEG für Coaches/Berater

- Inhalte der Fortbildung
- Termine Grundausbildung
- Termine  
Anwendungsseminare
- Liste Absolventen

### 3. Systemisches Curriculum DPA zertifiziert

- Systemische Module

#### 3. 'MedHyp' Medizin. Hypnose MEG für Ärzte aller Fachrichtungen

- Inhalte der Fortbildung
- Termine Grundausbildung
- Termine  
Anwendungsseminare

#### 4. 'KiHyp' Hypnotherapeutische und systemische Konzepte für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen MEG

- Inhalte der Fortbildung
- Termine Grundausbildung
- Termine  
Anwendungsseminare

Auszug:

## II Selbstverständnis und Identität des Instituts

### 1. Zwei Fach-Institute und ihre hypnosystemische Synergie

Die Personen-Mitgliedschaft besteht seit 2000 mit Bestehen der DGSF

Die DGSF-Instituts-Mitgliedschaft besteht seit 2003

Das Milton Erickson Institut ist Regionalstelle der MEG seit 1999

Die Vision, Systemisches und Hypotherapeutisches fundiert zusammenzuführen, gelang. Die Bonner Konstruktion mit den beiden Fachinstituten, die jeweils der systemischen (DGSF) und der hypnotherapeutischen (MEG) Fachgesellschaft angehören, macht es möglich, sehr fundiert die hypnosystemische Perspektive zu vermitteln.

Insgesamt erweist sich diese Konstruktion als ausgesprochen interessant und sinnvoll, dies in vielerlei Hinsicht:

- **Methodisch** ergänzt und befruchtet sich Systemisches und Hypnosuggestives beider Institute gegenseitig optimal.
- **Praktisch** profitiert der Weiterbildungsbereich durch die Fallbeispiele aus der konkreten Arbeit mit Klienten und umgekehrt gewinnt der Konsultationsbereich von den Diskussionen und Entwicklungen der Weiterbildungen.
- Nicht zuletzt profitieren die verschiedenen Arbeitsbereiche durch die **kontextspezifische Spezialisierung** in ihrer Breite voneinander.

## 2. Die Besonderheit der systemischen Arbeit der Bonner Institute

- Eine Besonderheit ist sicherlich die kontinuierliche und konsequente systemische Arbeit der Leiterin. Neben ihrer 37jährigen Tätigkeit (2015) als Diplompsychologin in diesen Bereichen ist sie auch **Zeitzeugin für die historische Entwicklung der Psychologie** in ihren verschiedenen Bereichen.
- In den 80er Jahren war Dipl. Psych. Anne M. Lang **Mitgestalterin von berufspolitischen Themen** wie der Kostenerstattung im Bonn-Kölner-Arbeitskreis. Mit dem Namen von Frau Dipl. Psych. Anni Michelmann PP, einer Lehrende im Institut, ist seit Jahrzehnten eine breite berufspolitische, verbändepolitische und inhaltliche Arbeit verbunden. Sie ist Ehrenmitglied der DGSF und SG. Ihre Arbeit trug entscheidend zum Psychotherapeutengesetz bei.
- Durch ihre Ausbildungen in fünf verschiedenen Verfahren inklusive der beiden Richtlinienverfahren ist Anne M. Lang eine **fundierte Verfahrens-Kennerin** mit deren verschiedenen dahinterliegenden Veränderungsmodellen. Sie kann eine **Fallsituation mit dem jeweiligen verfahrensspezifischen Blick und dessen Reduzierung sehen und angehen**. Daraus erwuchs ihre kritische Einstellung zu der „Wahrheit“ von Modellen und Verfahren bzw. ihren „Anwendungswahrheiten“ im Vergleich. Das prädestiniert sie für eine konstruktivistische Sichtweise auf die Diagnosestellung und für einen kritischen Blick auf das jeweils verfahrensspezifische Vorgehen. Daraus ergibt sich ihre Vorliebe für ein systemisches Denken und Vorgehen als ein **Metavorgehen** und die konstruktivistische individualisierte Perspektive. Auch daraus entstand ein Engagement für systemisches Denken und Arbeiten z. B. in ihren Seminaren und Beiträgen in Mailinglisten.
- Im Institut findet sich eine **Psychologie wieder, die ihre Breite über verschiedene Kontexte vertritt**. Diese berücksichtigt die Kontext-Suggestionen in besonderer Weise. Durch die psychologischen Tätigkeiten in Wirtschaft und Arbeits-Organisationsbereichen, im Gesundheitswesen und Prävention und in der Aus- und Weiterbildung wird eine facettenreiche Betrachtung möglich.

- Mit der **Verzahnung von Praxis-Konsultation und Weiterbildung** profitieren beide Bereiche von einander in der Art, dass die Praxis durch die Lehre gewinnt und die Lehre von den Praxisbeispielen profitiert.
- Eine Institutspezialität ist die nachgefragte **Schnittstelle fundierter Psychotherapie und Coaching** für viele Themen wie berufliche Traumatisierung, Burnout, Mobbing usw.
- Zu den Instituts-Besonderheiten zählt die **gewachsene fundierte systemische und hypnosystemische Spezialisierung** in der Psychotherapie, die nicht durch Umschreibung oder Integration verschleiert wurde. Diese wurde ermöglicht und findet ihren Ausdruck durch die beiden Fachinstitute, die Mitglieder der beiden Fachgesellschaften sind sowie die Zusammenarbeit mit der Deutschen Psychologen Akademie und den akkreditierten Weiterbildungen für die Psychotherapeutenkammer.
- Die Spannbreite geht weiter von der **Psychotherapie-Ausbildung bis hin zur Psychotherapie-Weiterbildung**. Sie geht von der systemischen Ausbildung zur Approbation am Rhein-Eifel-Institut/Ausbildungsinstitut bis zu systemischen Weiterbildungen als Weiterbildungsbefugte der PT-Kammer Rheinlandpfalz und hin zu den Weiterbildungsseminaren und Supervisionen mit der PT-Kammer Nordrhein-Westfalen mit der Akkreditierung ihrer Bonner Institute.

### 3. Theoretisch-philosophischer Hintergrund - Ausbildungen und Ausrichtung im systemischen Denken

- Anne M. Lang studierte in Saarbrücken und Bonn Germanistik, Soziolinguistik und Psychologie mit Abschluss Diplom-Psychologie. Nach dem Studium arbeitete sie von 1978 bis 1981 in der psychosomatisch-psychiatrischen Klinik „Haus Wittgenstein“ in Alfter bei Bonn. Hier erwarb sie stationäre klinische und psychiatrische Erfahrung, vertiefte ihre Psychotherapieausbildungen, die sie schon während des Studiums begonnen hatte.
- **Ab 1980** begann sie zudem berufsbegleitend in dichter Abfolge eine systemische Familientherapie-Ausbildung und Familientherapie-Supervision in Heidelberg bei Prof. Helm Stierlin und seiner Mitarbeiterin Frau Ingeborg Rücker Embden, Günthardt Weber sowie den von Helm Stierlin nach Heidelberg eingeladenen Referenten Paul Watzlawick, Selvini Palazzoli, Ernst von Förster usw. Sie war Teilnehmerin der legendären Systemischen Heidelberger Kongresse. Sie zählt somit zu den Familientherapeutinnen der ersten Stunde.
- **Seit 1980** organisierte sie sich in der DAF und machte den Wandel zum DGS-Mitglied und DGSF-Mitglied mit.
- **Seit 1990** wurde ihre systemische Ausrichtung und Ausbildung mit den Entwicklungen der narrativen Therapie, der provokativen Therapie von Frank Farelly, der kybernetischen Wende um Ernst von Glasersfeld, Ernst Förster und mit der lösungsorientierten Therapie von De Shazer konstruktivistischer. Eine hypnosystemisch konstruktivistische Wende erhielt die Ausrichtung mit der Ausbildung in Ericksonscher Hypnotherapie bei den Erickson Schülern Jeff Zeig, Steven und Carol Lankton, Steven Guilligan und Ernest Rossi. Das Systemische und Hypnosuggestive von Milton H. Erickson ergänzt sich in den Bonner

Instituten mit seinem praktizierten ressourcenerzeugenden konstruktivistischen Vorgehen und Haltung optimal.

## III Personelle Ausstattung

### 1. Profil der Instituts-Leiterin Anne M. Lang

**1977** Examen als Dipl. Psych.

**1978- 81** erste Anstellung als Dipl. Psych., Psychotherapeutin und wissenschaftliche MA im Haus Wittgenstein in Alfter bei Bonn.

**1981** Niederlassung mit Psychotherapiepraxis mit Gesprächspsychotherapie, Verhaltenstherapie, Tiefenpsychologischer Therapie und schwerpunktmäßig systemischer Therapie. Zu letzterem gehörten immer schon Paartherapie und Familientherapie, aber auch Systemische Einzeltherapie. Dies mit Erwachsenen und Kindern/Jugendlichen.

#### **Abschlüsse und Zertifizierung für die Konsultationsbereiche der Institute.**

**1985** Zertifizierungen: AT, PMR, Hypnose BDP

**1990** Hypnotherapeutin MEG

**1992** Stressbewältigung, Prävention

**1993** Systemische Therapeutin DFS

**1999** Approbation in VT und TP, Kassensitz

**2005** Notfallpsychologin

**2008** Weitergabe des Praxissitzes.

#### **Mediationsbereich:**

**2003** Wirtschaftsmediatorin

#### **Coachingbereich:**

**1994** Systemische Supervisorin DFS

**1998** Supervisorin DGSv

**1999** Supervisorin BDP

**2010** Systemische Coachin DGFS

**2011** Senior Coach BDP

#### **Konzeptionelle Arbeit:**

**Seit 1999** Seminarkonzeptionen

**Seit 1999** Supervisionskonzeptionen

#### **Weiterbildungsbereich**

**2000** GWG Lehrsupervision

**2003** MEG Ausbilderin für Klinische Hypnose

**2006** MEG Ausbilderin für Medizinische Hypnose

**2003** MEG Ausbilderin für Hypnosystemische Kommunikation

**2011** Weiterbildungsbefugte/ermächtigte RLP für Systemische Therapie

**2012** DGSF Lehrende für Systemische Therapie

**2012** DGSF Lehrende für Systemische Supervision

**2012** DGSF Lehrende für Systemisches Coaching

### **Weiterbildungsbefugte**

2011 Psychotherapeutenkammer RLP

2015 beantragt: Psychotherapeutenkammer NRW

## **2. Lehrkörper**

### **Anni Michelmann, Dipl. Psych. PP**

zertifizierte Systemische Lehrtherapeutin (DFS)

zertifizierte Systemische Supervisorin (DFS)

zertifizierte Familientherapeutin – Systemische Therapeutin (DFS)

zertifizierte Supervisorin im Rahmen der Weiterbildung im Bereich „Systemische Therapie“, Zusatzbezeichnung

zertifizierte „Systemische Therapie“ nach der Weiterbildungsordnung der LPK-PTK  
Langjährige berufspolitische Sprecherin der DGSF

### **Anke Uhlemann Dipl. Psych., PP, Coach**

Approbation für TP, Arztregistereintrag, Kammermitgliedschaft NRW

zertifiziert „Hypnosystemische Kommunikation für den Kontext Coaching“ MEG,

zertifizierte systemische Therapeutin DGSF

zertifizierte Hypnotherapeutin MEG

Dozentin zum Thema Sucht, hypnosystemische Sucht-Prophylaxe, - Beratung, - Therapie

### **Klaus Wittkuhn Dipl. Päd.**

Geschäftsführender Gesellschafter von pdi, performance design international

Lehraufträge an den Fachhochschulen Deggendorf u. Zürcher Hochschule Winterthur

Vorstandsmitglied des Verbandes für Berufliche Qualifizierung

Mitglied des Think Tank der International Society for Performance Improvement (ISPI)

Publikation von ca. 30 Artikeln zu unterschiedlichen Themen aus dem Bereich Performance Improvement  
Life Achievement Award der ASPI für Improving Performance.

### **Dr. rer. nat .Reinhold Zeyer, Dipl. Psych.**

langjährig in Forschung u. Lehre am Psychologischen Institut der Uni Tübingen. Schwerpunkt Stressforschung. Arbeit im stationär-medizinisch wie –psychiatrischen Kontext. Seit 1997 Niederlassung in eigener Praxis in Tübingen. Referent und Supervisor der Milton-Erickson-Gesellschaft für klinische Hypnose. Berater, Trainer und Coach zu hypnosystemischen Strategien und leistungs- und stressrelevanten Themen.

**Literatur** zum Thema: Zeyer, R. (2012): Hypnotherapeutische Strategien bei akutem und chronischem Stress. Heidelberg (Carl-Auer)

### **Bernhard Trenkle, Dipl. Psych. Wiss. Ing.**

Zert. Ausbilder „Hypnosystemischer Kommunikation für den Kontext Coaching“ MEG  
Leiter des Milton Erickson Institut Rottweil; Life Achievement Award,  
Coach und Veranstalter mehrerer internationaler Großkonferenzen in Folge  
„Mentales Stärken“

### **Oliver Klauk, Dipl. Psych.**

Landesweiter Koordinator für die Arbeitsbereiche Krisenberatung/ Krisenintervention und Schulleitungsfortbildung, Abteilung 3, Schulpsychologische Beratung, im Pädagogischen Landesinstitut Rheinland-Pfalz; Beratertätigkeit im Bereich Personal- und Organisationsentwicklung im Öffentlichen Dienst, mittelständischen Unternehmen und Großkonzernen, Studium der Psychologie und der Rechtswissenschaft an den Universitäten Bonn und Trier, Weiterbildung in Verhaltenstherapie, systemischer Beratung und NLP, NLP-Master-Practitioner (ABNLP), zertifizierter Businesscoach (Akademie Auctorion GmbH), Hypnosystemische Kommunikation – Gesprächsführung nach Milton H. Erickson (KomHyp, M.E.G.), Mitglied des Vorstands der Vereinigung der Schulpsychologinnen und Schulpsychologen des Landes Rheinland-Pfalz (2006 - 2013), 1. Vorsitzender (2011 - 2013)

### **Martin Lehnert, Dipl. Soz.Päd. Coach,**

Zertifiziert hypno-systemischer Coach MEG  
Tätig als Dozent an der Fachhochschule München,  
Leitung Personalmanagement Pentasys AG, München

**Veröffentlichung:** (2006) Gibt es Konflikte?- Eine Systemtheoretische Beobachtung, Carl Auer Verlag

### **Hoffmann-Brandt Dipl. Psych., PP**

Approbation, Arztregistereintrag KV Koblenz, PT-Kammer RLP  
Systemische Psychotherapeutin  
Zertifizierte Hypnotherapeutin MEG  
Leiterin einer Psychotherapeutischen Station im Krankenhaus

## IV Institute-Organisation

### 1. Der Sitz des AML Institut Systeme und Milton Erickson Institut Bonn

Die Psychotherapie Praxis war zunächst in der Breitestraße in der Bonner Altstadt, dann vergrößerte sich die Praxis und zog ins Bonner Zentrum in der Münsterstraße. Das AML Institut Systeme wurde dann zunächst am Kaiserplatz im Zentrum ansässig. Als es sich um das Milton Erickson Institut Bonn erweiterte, bezogen beide das Haus Venusbergweg 49 gegenüber dem Botanischen Garten.

**Seit 2011** befindet es sich unweit davon im Haus Reuterstraße / Ecke Luisenstraße in Bonn Poppelsdorf. Es ist vom Bahnhof aus gut erreichbar über die Poppelsdorfer Allee in Richtung Poppelsdorfer Schloss. Über die Autobahnabfahrt Poppelsdorf kann man das Institut direkt über die Autobahn erreichen.

### 2. Räumliche Gegebenheiten/Veranstaltungsorte

Über die Jahre wechselten unsere Tagungshäuser und Seminareinrichtungen. Im Bonner Institut steht ein Seminarraum zur Verfügung, hier gibt es auch Räume zur Gruppen- und Seminararbeit. Wenn ein Seminar nicht im Institut stattfindet, wird darauf geachtet, dass alle Tagungsorte der Seminare sich in der Nähe des Instituts befinden, d. h. in Bonn Poppelsdorf.

### 3. Institutsführung:

Die Institutsgründungen erfolgten 1995 und 1999. Dazu gehörte immer auch die Einarbeitung der KollegInnen für die Praxisbereiche. Die meisten Kolleginnen kamen aus einem stationären oder praxisfremden Arbeitsbereich. Fünf Sekretärinnen wurden in dieser Zeit fachlich eingearbeitet. Institutsführung, MA-Führung und Sekretariatsführung erfolgten immer mit praktizierter systemischer Haltung. Diese Erfahrungen konnten im Coaching- und Wirtschaftsbereich in der MA-Führung weitergegeben werden. Einmal im Monat findet eine Institutssitzung statt, deren Agenda sich zunächst auf Organisatorisches, dann auf Institutsthemen bezieht und immer auch aus einem 2-stündigen kollegialen systemischen Supervisionsteil besteht.

### 4. Sekretariat:

Im Sekretariat kümmern sich heute zwei Fachkräfte, Frau Bettina Schmitz-Böhling und Frau Anne Moldzio, um die Organisation der Institutsbereiche. Das Sekretariat erreichen Sie unter 0228/9493120 täglich von 8:30-17:00.

### 5. Praktikanten:

Seit über 15 Jahren bieten wir durchgängig im Jahr jeweils parallel zwei **Praktikanten** (Studierenden der Psychologie und Sozialwissenschaften) die Möglichkeit hier ihre Praktika zu absolvieren. Praktikanten begleiten die Seminare, Supervisionen und Gruppentherapien beobachtend. Sie bereiten die Seminare mit

vor und nach, stellen Informationen ins Log-in der Internetseite und widmen sich speziellen Projekten. Die Praktikantenliste und ihre jeweiligen Feedbacks finden Sie auf unserer Homepage.

## V Der DGSF zertifizierte Weiterbildungsgang „Systemisches Coaching“

### Broschüren zum Systemischen Coaching:

[Inhalte](#)

[Termine](#)

### Das Bonner Baukastensystem. besteht aus 3 Teilen.

- Der erste Teil beinhaltet fünf Seminare der „Ressourcenerzeugenden Beratungs-Reihe“ mit Supervision und Projektarbeit.
- Der zweite Teil besteht aus fünf Seminaren der Hypnosystemischen Kommunikationsweiterbildung.
- Der dritte Teil aus Intervisionen, Projektarbeiten, aus dem Nachweis von dokumentierter Coachingpraxis und Lehrcoaching.

Die Weiterbildung sollte mindestens 1,5 Jahre beanspruchen, kann aber auch individuell gezogen werden. Der Quereinstieg im Laufe des Jahres ist möglich.



Jedes Modul hat eine ausführliche Broschüre als Handout, die immer wieder aktualisiert wird. Jedes Seminar wird in Feedbackbögen am Ende evaluiert. Die Evaluationsergebnisse werden auf der Homepage veröffentlicht.

Seminarfolien werden für die Teilnehmer ins Log-In gestellt.

- Supervisionsinhalte: <http://www.institut-systeme.de/pdf/komhypsUPER.pdf>
- Intervisionsinhalte: [http://www.institut-systeme.de/joomla/index.php?option=com\\_content&view=article&id=153](http://www.institut-systeme.de/joomla/index.php?option=com_content&view=article&id=153)

Dieses Zertifikat des Bonner AML Institut Systeme ist DGSF-zertifiziert und kann bei der DGSF eingereicht werden.

## Auszug :

### Die Weiterbildung im Überblick

Theorie und Methodik: mindestens 250 UE

Kompetenzgebiete	Seminare	UE
<b>Grundlagen- Kompetenzen</b>	<b>Ressourcenerzeugende Beratung - Seminar 1:</b> Das Konzept der Ressourcenerzeugung (2 Tage - 20 UE) <b>Ressourcenerzeugende Beratung- Seminar 2:</b> Selbstorganisation in Systemen (2 Tage - 20 UE) <b>Obligatorisches Coaching-Seminar:</b> Systemisches Verstehen und Gestalten von Arbeitswelten (2 Tage - 16 UE)	56 UE
<b>Prozessdesign- Kompetenzen</b>	<b>Ressourcenerzeugende Beratung - Seminar 3:</b> Systemische Konzepte (2 Tage - 20 UE) <b>Hypnosystemische Kommunikation:</b> Systemische Anwendung - Kom8 -(2 Tage - 16 UE) <b>Obligatorisches Coaching-Seminar:</b> Demo-Life-Coaching (2 Tage - 16 UE)	52 UE
<b>Methodische Kompetenzen</b>	<b>Ressourcenerzeugende Beratung - Seminar 5:</b> Lösungsorientiertes Arbeiten (2 Tage - 20 UE) <b>Ressourcenerzeugende Beratung - Seminar 4:</b> Ericksonsches Arbeiten, Haltung, Denken (2 Tage - 20 UE) <b>Hypnosystemische Kommunikation:</b> Beziehung, Rapport - Kom3 - (2 Tage - 16 UE) <b>Hypnosystemische Kommunikation:</b> Indirekte und direkte, analoge, digitale Kommunikation - Kom4- (2 Tage - 16 UE) <b>Hypnosystemische Kommunikation:</b> Geschichten und Metaphern -Kom5 - (2 Tage - 16 UE) <b>Hypnosystemische Kommunikation:</b> Beratungsaufbau und Beratungsprozess - Kom7 - (2 Tage - 16 UE)	104 UE
<b>Personale Kompetenzen</b>	<b>Auswahl von mindestens drei Coaching-Seminaren.</b> Breite Auswahl weiterer wechselnder relevanter Themen „Selbsterfahrung, Selbst-Management-Mentales Training“ (2 Tage - 16 UE) „Burnout“ (2 Tage - 16 UE) „Teamentwicklung“ (2 Tage - 16 UE) „Sucht“ (2 Tage - 16 UE) „Konfliktbewältigung“ (2 Tage - 16 UE) „Resilienz“ (2 Tage - 16 UE) usw.	48 UE
<b>Systemisches Lehr-Coaching</b>	2 Falldarstellungen	53 UE
<b>Systemische Coaching-Praxis</b>	Dokumentation sowie 2 detaillierte Dokumentationen von je 6 Sitzungen	50 UE
<b>Intervision</b>	Dokumentation und Protokollierung	30 UE

### Zielgruppe:

Psychologen, Sozialwissenschaftler, als interne und externe Berater und Coach Tätige

## 2. Ausblicke für unsere systemische Weiterbildungs-Arbeit

Sowohl im Arbeitsbereich „Systemische Psychotherapie“ als auch im Arbeitsbereich „Systemisches Coaching“ hat sich in den Instituten ein großes Wissens-Potential angesammelt.

Viele Klienten konnten hier systemische Vorgehensweise erfahren und schätzen lernen. Viele ausgebildete Kollegen arbeiten mit den Bonner Konzepten. Diese Bereiche werden auch weiter ausgebaut.

Auf der Grundlage einer Anerkennung der Systemischen Therapie nicht nur als wissenschaftliches Verfahren, sondern auch als Richtlinie, kann auch die Lehrbefähigung zur Approbation und die Systemische Psychotherapieausübung über gesetzliche und private Kassen mehr genutzt werden.

Das Institut bleibt offen für weitere MA, die als systemische Therapeuten mit Approbation arbeiten, sich aber auch in alle unsere anderen Bereiche und in der Seminartätigkeit in systemischer und hypnosystemischer Weiterbildung einbringen möchten.

## VI Weiterbildungsgänge in Zahlen

Seit 1999 führen wir Seminare durch. Die über 370 Seminare sind von ca. 4200 Teilnehmern besucht worden. Dazu kommen ca. 190 Supervisionen mit ca. 1290 Teilnehmern. Zusätzlich haben 173 Teilnehmer die Ausbildung „Ressourcenerzeugende Beratung“ absolviert. (Stand März 2015)

## VII Projekte

### 1. Schnittstelle Psychotherapie - Coaching

Ein besonderer Schwerpunkt ist die **Schnittstelle Psychotherapie - Coaching**.

### 2. Viele Materialien sowohl für Klienten als auch SeminarteilnehmerInnen und KollegInnen

- Ausrichtende Eigenberichte vor einer Konsultation und Anamnesebögen
- Sitzungs-Protokollvorlagen
- Selbsthypnosebögen
- Seminarhandouts. Für alle Seminare wurden **inhaltliche Broschüren** und eine **Vielzahl von Arbeitsmaterialien** erstellt, die immer aktualisiert werden. Insgesamt liegen 40 Arbeitsbroschüren zu den Weiterbildungsthemen vor.
- **Inhaltlichen Arbeitsbroschüren** zu allen Weiterbildungs-Seminaren sind auf Anfrage und in Absprache zu beziehen. Die Weiterbildungsteilnehmer bekommen Sie mit dem üblichen Reminder zum gewählten Seminar kostenfrei mitgesandt.
- Wir sind bemüht, alle wichtigen Informationen und FAQ auf unserer Internetseite aufzuzeigen.

- Die von den Teilnehmern erstellten Projektarbeiten wurden gesammelt und zum Teil veröffentlicht.
- Die beiden Institute erhielten die PT-Kammerakkreditierung, so dass alle ihre Seminare und Supervisionen mit Kammerfortbildungspunkten versehen werden. Die Ergebnisse der Evaluationsbögen der Seminare, wie sie dazu bei der Psychotherapeutenkammer eingereicht werden müssen, sind auf unserer Internetseite veröffentlicht.
- Vortragspräsentationen finden Sie auf unserer Internetseite. Alle Tagungsbeiträge, ihre Themen und unsere Beiträge, sind auf der Homepage unter Service zu finden. Die Präsentationen können heruntergeladen werden.
- Fachmaterialien zu vielen Fragestellungen
- Supervisionsvorlagen
- Fallgeschichten

### 3. Die Konzeption des „Bonner Ressourcenmodells“



Aus den systemisch-konstruktivistischen Ansätzen entwickelte Anne M. Lang die Konzeption des „Bonner Ressourcen Modells“.

In dieses Meta-Modell sind die drei als konstruktivistisch verstandenen Verfahren des 1. Systemisch-Konstruktivistischen, des 2. Ericksonischen und des 3. Lösungsorientierten nach DeShazer mit ihren Interventionen in drei Arbeitsebenen eingeflossen. Die Arbeitsebenen bestehen **zum einen aus der „Prozess-Ebene“** in einem den Prozess zentrierenden Prozessstrang, der mit den Interventionen der Ziel-, Auftragsklärung, der Skalierung von Etappen, der Erkundung, Konnotierung von Vorkommnissen, der Gestaltung des Endes vor allem mit lösungsorientierten Interventionen bestritten wird. **Die zweite Ebene** der sogenannten „**Schleifenarbeit**“ beinhaltet das Erfassen des Besonderen des Klienten-Systems, seine besonderen Ressourcen und selbstorganisatorischen Bedingungen. Hier werden Interventionsangebote mit Metaphern, Geschichten, die Arbeit mit besonderer Fokussierung und Umfokussierung bis zur Arbeit mit Bewusstseinsmodi angeboten. **Die dritte Ebene**, „**Metaebene**“ genannt, bezieht sich vor allem auf die systemische Kunst der Draufsicht, der Fokuserweiterung in relevante Bezugspersonen und Systeme. Hier wird auch in besonderer Weise das Arbeitssystem Beratung/ Psychotherapie und sein Kontext reflektiert.

Die Konzeption des Bonner Ressourcen Modells ist in die Weiterbildung, vor allem in die Weiterbildungsreihe „Ressourcenerzeugenden Beratung“ eingeflossen.

### 4. Infoabende

Mehrmals im Jahr finden im Institut kostenfreie Infoabende statt zu den Themen: Hypnose, Hypnotherapie und Hypno-Systemisches Coaching.

## 5. Tagungen

Bundesweit sind wir regelmäßig auf Tagungen mit Workshops und Vorträgen vertreten. Alle diese Präsentationen sind auf der Internetseite Servicebereich einzusehen. u.a.

- jährlich auf der DGSF-Jahrestagung
- jährlich auf der MEG-Jahrestagung.
- auf den Tagungen der Wirtschaftspsychologie des Berufsverbandes Deutscher Psychologen
- auf den jährlich regionalen „Allgemeinen Rheinischen Therapietagen“.
- auf den Tagungen „Mentales Stärken“
- auf den Heidelberger Kindertagungen

Auszug Z.B.

  	
<b>Fach-, Tagungs- und Kongressbeiträge des AML Institut Systeme</b> <b>2015</b>	
Tagung	Beiträge zum Runterladen
29.01.2015 <b>DGSF Regionalgruppentreffen</b>	<b>Beitrag von Anne M. Lang:</b> Erickson meets Systemic Thinking und Practice
19.-22.03.2015 <b>MEG Jahrestagung in Bad Kissingen „Trancephänomene in Therapie und Gesellschaft“</b>	<b>Beitrag von Anne M. Lang:</b> "Erkunden" - die unterschätzte Intervention! (wird nach der Veranstaltung eingestellt)
26.-29.08.2015 <b>Intern. Hypnosekonferenz der ISH in Paris "Wurzeln und Zukunft des Bewußtseins"</b>	<b>Beitrag von Anne M. Lang:</b> Die Therapeuten-Unterstützungs-Trance" oder die Therapeutin als Suggestion (wird nach der Veranstaltung eingestellt)
24.-26.09.2015 <b>DGSF Jahrestagung in Magdeburg: „Simply emotional - Simply systemic“</b>	<b>Beitrag von Anne M. Lang:</b> Die Therapeutin als „suggestive Intervention"! (wird nach der Veranstaltung eingestellt)

Seit 1995 finden regelmäßige Tagungs- und Kongressbeiträge von Fachverbänden zu den Themen: Systemische Therapie, Systemische Beratung, Systemisches Coaching und Hypnosystemisches Vorgehen statt.

## 6. Veröffentlichungen

Regelmäßig schreibt Anne Lang zu den Listenbeiträgen in der Systemliste, die von den systemischen Fachverbänden der DGSF unterhalten wird und in der Hypnoliste, die von der MEG unterhalten wird und die beide auch auf der Instituts-Internetseite zu finden sind.

Im DPV-Verlag gab sie das Buch heraus „Ressourcenerzeugende Beratung für die Wirtschaft“, das Artikel der Teilnehmer der Weiterbildung enthält.

Ein Begleitbuch zur Reihe „Ressourcenerzeugende Beratung“ ist in Vorbereitung.

## 7. Kontextspezifische Weiterbildung

Systemisches und Hypnosystemisches Denken und Vorgehen wird in der kontextuellen Prägung gesehen, so im Medizin-, im Psychotherapie und im Coachingkontext. Zu den kontextspezifischen Curricula gibt es **kontextspezifische Lehrsupervisionen**. Coachingfälle aus der Coachingpraxis der einzelnen Teilnehmer sind im Institut gesammelt.

## VIII Kontakt – Informationen

Unser Sekretariat steht Mo-Fr von 8:30-17:00 Uhr zur Verfügung.

Frau Schmitz-Böhling und Frau Moldzio beantworten fachkundig die Fragen der PatientInnen, KlientInnen und TeilnehmerInnen.

Wir haben zudem den Anspruch, auf unserer reichhaltigen Internetseite für alle Fragen Informationen bereit zu stellen.

Die Internetadresse ist: [www.institut-systeme.de](http://www.institut-systeme.de).

Unsere E-Mailadresse lautet [info@institut-systeme.de](mailto:info@institut-systeme.de).